



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
WALDECK FRANKENBERG

Tipps für Unternehmen in der Corona-Zeit

1. Erstellung eines Liquiditätsplan

Verschaffen Sie sich die notwendige Übersicht, wie lange Ihre finanziellen Mittel noch zur Begleichung der fälligen Kosten reichen. Erstellen Sie dazu einen Liquiditätsplan, der die von Ihnen erwarteten tatsächlichen Umsätze und Kosten einander gegenüberstellt. Bei abzusehenden Engpässen nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu Ihrer Bank, dem Steuerberater und ggf. uns (Wirtschaftsförderung Waldeck-Frankenberg) auf.

2. Erbitten Sie eine Tilgungsaussetzung für laufende Kredite

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Hausbank auf und beantragen Sie eine Tilgungsaussetzung für möglichst viele laufende Kredite, um Ihre Liquidität zu erhöhen.

3. Reden Sie mit Ihren Lieferanten: Zeit ist Geld

Kontaktieren Sie als nächstes Ihre Lieferanten und versuchen Sie, zur Liquiditätssicherung die Zahlungsziele auf spätere Zeitpunkte zu verschieben.

4. Beantragen Sie Kurzarbeitergeld (KUG)

Eines der wichtigsten Instrumente für Unternehmen in Schwierigkeiten ist das Kurzarbeitergeld (KUG) der Bundesagentur für Arbeit. Stellen Sie einen Antrag für Ihre Beschäftigten.

- Die Telefon-Hotline der <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-bei-entgeltausfall> lautet: 0800 4 555520
- Kontakt per E-Mail unter Korbach.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de

5. Beantragung von Corona-Darlehens

Wenn Sie die ersten Punkte (1-4) bereits unternommen haben und Sie bemerken, dass Sie weiterhin liquide Mittel benötigen, um Ihr Unternehmen zu retten können Sie bei verschiedenen Banken nach Corona-Darlehen fragen. Neben den Hausbanken bietet die KfW sowie die WIBank sehr gute Darlehenskonditionen, um Ihr Unternehmen zu unterstützen.

6. Nehmen Sie wegen der Mietkosten Kontakt zu Ihrem Vermieter auf

Eine zeitliche befristete Verringerung der Gewerbemiete kann Ihnen ebenfalls etwas zusätzliche Luft verschaffen. Nehmen Sie also Kontakt mit Ihrem Vermieter auf und reden Sie über diese allgemeine Wirtschaftssituation.

7. Passen Sie Ihre Leasings der aktuellen Situation an

Geleaste Geschäftsausstattung, Kfz, Anlagen oder Maschinen sorgt ebenfalls für eine Verringerung der Zahlungsfähigkeit. Sprechen Sie also mit dem Leasinggeber über Konditionsanpassungen.

8. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse bzgl. Sozialversicherungsstundung an

Wenn Ihr Unternehmen in eine finanzielle Schieflage gerät, beantragen Sie bei Ihrer Krankenkasse die Stundung der Sozialversicherungsbeiträge.

9. Überprüfen Sie Ihre Lieferverträge und deren rechtliche Folgen

Engpässe oder Verzögerungen von Lieferungen können zum Teil erhebliche rechtliche Auswirkungen haben. Prüfen Sie dementsprechend bitte Ihre Verträge. Worauf vor allem zu achten ist, können Sie der folgenden Übersicht der IHK Kassel-Marburg entnehmen:

- <https://www.ihk-kassel.de/beratung-service/corona-4721092>
- Tel.: 0561 7891-0

10. Prüfen Sie die Inanspruchnahme der vom Bundesministerium für Finanzen angekündigten steuerlichen Maßnahmen

Zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgeschäden der Corona-Krise sind nun konkrete steuerliche Maßnahmen für betroffenen Unternehmen und selbstständige veröffentlicht worden. Danach können bis zum 31.12.2020 Anträge auf Stundung fälliger Steuern sowie Anpassung der Vorauszahlungen der Einkommens- und Körperschaftssteuer gestellt werden. Die Anforderungen für Nachweise der entstandenen Schäden und Voraussetzungen für Stundungen werden kulant gehandhabt. Zudem soll auf die Erhebung von Stundungszinsen verzichtet werden. Für besonders betroffene Unternehmen sollen darüber hinaus bis zum

31.12.2020 von Vollstreckungsmaßnahmen rückständiger Steuerzahlungen abgesehen werden sowie die Säumniszuschläge abgesehen werden.

Die Maßnahmen im Wortlaut auf der Seite des Bundesfinanzministeriums:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/2020-03-19-steuerliche-massnahmen-zur-beruecksichtigung-der-auswirkungen-des-coronavirus.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Branchen-Informationen

Handwerk:

Auf der Webseite der Handwerkskammer Kassel finden Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Handwerk diverse hilfreiche Downloads:

<https://www.hwk-kassel.de/betriebsfuehrung/corona/>

Hotellerie und Gastronomie:

Die DEHOGA-Bundesvereinigung bietet auf folgender Sonderseite Informationen an, u.a. zum Kurzarbeitergeld und zur Betriebsschließung:

<https://www.dehoga-corona.de/>

Industrie und Handel:

Der DIHK hat eine Liste von häufig gestellten Fragen (FAQ) zusammengestellt:

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/coronavirus/faq-19594>

Tourismus:

Aktuelle Newsfeeds für die Tourismusbranche werden vom Kompetenzzentrum des Bundes bereitgestellt:

<https://corona-navigator.de/nachrichten/>

Ebenfalls stellt der Deutsch Tourismusverband laufend Informationen für Gastgeber zusammen:

<http://www.deutschertourismusverband.de/service/coronavirus.html>